

Weniger Verwaltung, mehr Zeit für die Medizin

Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie der Universität Magdeburg dezentralisiert den Druck von Laborbefunden

Eitville / Magdeburg, 21. Mai 2007. Die Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg gehört zu den jüngsten Universitäten Deutschlands. Zu ihrer Medizinischen Fakultät gehören 22 Institute und 29 Kliniken sowie diverse zentrale Einrichtungen. Durch die Einführung von MCS vianova webBefund und eine Dezentralisierung des Drucks von Laborbefunden hat das Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie viel Zeit und administrativen Aufwand eingespart.

Das Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg stellt ein breites Spektrum labormedizinischer Tests für die Krankenversorgung bereit. Unter der Leitung von Prof. Dr. med. Dipl. Chem. Claus Luley wird hierfür schon seit langem Software der MCS Labordatensysteme GmbH eingesetzt. Das Laborsystem wird dabei kontinuierlich erweitert, den sich ändernden Bedürfnissen angepasst und um Eigenentwicklungen ergänzt.

Mehr als 800 Endbefunde täglich im Labor

Um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und mehr Zeit für die eigentliche Laborarbeit zu gewinnen, hat das Institut in Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Rechenzentrum den Befunddruck dezentralisiert. Dank der Einführung von MCS vianova webBefund mit Zusatzmodulen für den Seriendruck können die 800 Endbefunde pro Tag von den Einsendern direkt an ihrem Arbeitsplatz ausgedruckt werden. Die Web-Applikation läuft auf einem LINUX-Server im Intranet, die Verteilung erfolgt über die zentrale Windows-Administration. Die Benutzer rufen die Anwendung direkt aus ihrem Krankenhausinformationssystem auf und können dann den Druck aller neuen Befunde der Station starten.

Entlastung von administrativen Tätigkeiten

Das spart Zeit und administrativen Aufwand, sowohl auf den einzelnen Stationen und Abteilungen als auch im Labor selbst. Dort kann sich dank der Entlastung eine Mitarbeiterin jetzt neuen Tätigkeiten widmen. Mittlerweile werden über das dezentrale Befunddrucksystem bereits 135 Einsender (u.a. Ambulanzen, Stationen und Funktionsdiagnostik) versorgt.

Zufriedene Anwender

Die Reaktionen der Mitarbeiter waren bisher durchweg positiv, wie Professor Claus Luley feststellt: „Das System wurde sehr gut angenommen, es gab trotz der geänderten Abläufe keinerlei Beschwerden – das hat mich positiv überrascht.“ Dank der einfachen und intuitiven Benutzerführung konnten sich die Anwender schnell einarbeiten, und auch die befürchtete Zunahme von Supportanfragen aufgrund möglicher lokaler Druckerprobleme blieb aus.

2.629 Zeichen (inklusive Leerzeichen und Überschrift)

Weitere Informationen:

Andreas Mannweiler
MCS Modulare Computer und Software Systeme AG
Im Kappelhof 1
65343 Eltville
Tel. +49(0)6123 690-235
Fax +49(0)6123 690-200
andreas.mannweiler@mcs-ag.com
www.mcs-ag.com

Über die MCS AG

Die MCS Modulare Computer und Software Systeme AG ist seit mehr als 30 Jahren einer der führenden Anbieter von IT-Lösungen im Gesundheitssektor. Das Unternehmen mit Sitz in Eltville entwickelt und vertreibt integrierte Systeme für Arztpraxis, Ambulanz, Krankenhaus, Labor, Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und Arztnetze. MCS beschäftigt heute über 300 Mitarbeiter und arbeitet mit einer großen Zahl von Partnern in den Bereichen Entwicklung, Vertrieb und Service zusammen. Im Jahr 2006 erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 29,2 Mio. Euro.